

GEMEINSAME SACHE – SEMINARE VON KIWO UND MARABU

UM EIN GEMEINSAMES SEMINARANGEBOT AUF DIE BEINE ZU STELLEN, BÜNDELN KIWO UND MARABU IHRE KOMPETENZEN UND IHR FACH-KNOWHOW.

Wir haben Andreas Künkele und Simone Schmid interviewt. Die beiden berichten, was hinter den Veranstaltungen *Siebdruck-Knowhow aus erster Hand* steckt und welche Ziele sie damit verfolgen. Antje Flachsbarth von der Siebdruck-Partner Werbeagentur PragmaCom im Gespräch mit Andreas Künkele, Siebdruckmeister BdH bei Kissel + Wolf, und Simone Schmid, Drucktechnikerin bei Marabu:



PragmaCom: Wie entstand die Idee, dass Marabu und KIWO gemeinsam ein Seminar anbieten?

S. Schmid: Zusammen zu arbeiten ist ja zunächst immer eine schöne Sache. Gerade bei Seminaren haben wir damit prima Erfahrungen gemacht. Dazu kommt, dass wir in unserer Branche immer eng kooperieren und auch immer wieder voneinander lernen. Da haben wir uns gedacht, es wäre doch super, wenn auch andere von unserer Zusammenarbeit profitieren könnten.

PragmaCom: Der Seminar-Titel Siebdruck-Knowhow aus erster Hand klingt viel versprechend. Was lernen die Teilnehmer genau?

A. Künkele: Einiges, hoffen wir! Wir haben für das Seminar zwei Tage angesetzt und werden selbst referieren. An diesen Tagen sollen die Teilnehmer theoretisch und auch praktisch rund um den Siebdruck dazulernen. Für Anfänger ist genauso etwas dabei wie für Praktiker.

PragmaCom: Sind diese Seminarinhalte für die unterschiedlichen Teilnehmer sofort in ihrem Alltag einsetz- und umsetzbar?

S. Schmid: Unbedingt. Wir haben zwei Fachmänner an der Seite, die die praktischen Aufgaben durchführen. Jeder Teilnehmer kann dann gerne seine spezifischen Fragen stellen und so gleich Probleme lösen, die im Alltag auftreten.

PragmaCom: Für wen ist eine Teilnahme sinnvoll und nützlich?

A. Künkele: Vom Azubi bis zum Siebdruck-Meister und Quereinsteiger, Firmen der Siebdruckindustrie mit Schulungsbedarf – also für alle Fachleute, die Interesse haben.

PragmaCom: Wie sind die beiden aufeinander folgenden Seminartage didaktisch aufgebaut und wie werden die Teilnehmer aktiv eingebunden?

S. Schmid: Am ersten Tag geht's um Themen wie die digitale Druckvorstufe, Gewebeauswahl, Schablonentechnik, Belichtung und Schablonenauswertung. So ist jeder mit im Boot und gut vorbereitet für den zweiten Tag, an dem es sich eher um die Farbmischung, Prüfmethoden und Bedruckstoffe dreht. Damit es nicht langweilig wird, wechseln wir immer wieder zwischen Theorie und Praxis. Gerade bei den praktischen Aufgaben und Auswertungen können die Teilnehmer dann aktiv werden.



Fortsetzung auf Seite 2

GEMEINSAME SACHE – SEMINARE VON KIWO UND MARABU (Fortsetzung)

UM EIN GEMEINSAMES SEMINARANGEBOT AUF DIE BEINE ZU STELLEN, BÜNDELN KIWO UND MARABU IHRE KOMPETENZEN UND IHR FACH-KNOWHOW.

PragmaCom: Zusammenfassend: Welchen Nutzen bringt die Teilnahme?

A. Künkele: Wir möchten mit den Teilnehmern über den Tellerrand hinausschauen. Sie erhalten eine spezielle Weiter- und Fortbildung und vor allem auch einen Motivationsschub. Damit unterstützen wir auch Betriebe, die selbst keine Schulungsmöglichkeiten haben.

ORGANISATORISCHES

Termine 2010:

Bei KIWO in Wiesloch: 17. – 18. November 2010

Bei Marabu in Tamm: 08. – 09. Juni 2010 und 05. – 06. Oktober 2010

Anmeldung:

Online unter www.Siebdruck-Partner.de/fortbildung/seminartermine

Teilnahmegebühr für 2 Tage:

Die Gebühr beträgt 220 Euro. Sie umfasst ausführliche Seminarunterlagen, Verpflegung und ein gemeinsames Abendessen. Die Kosten der Anreise und Übernachtung trägt jeder Teilnehmer selbst. Bei der Suche nach einem Hotel helfen die Veranstalter gerne.

